

SOLLI-
DARITY

WEL-
COME

SOLLI-
DARITY
WEL-
COME

Fortbildungsreihe
zu rassismuskritischer
Bildung

mit dem
Schwerpunkt
Flucht und
Fluchtursachen

EBASA

In unserer Bildungsarbeit setzen wir uns kritisch mit Macht, Rassismus und Geschichte auseinander und stoßen dabei eine Auseinandersetzung mit Konzepten, Begrifflichkeiten und Bildern der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit an. Wir beraten und führen Fortbildungen durch. Dabei ist das langfristige Ziel, vorhandene rassistische Tendenzen zu verringern und zusammenhängende Machtstrukturen zu hinterfragen.

FORTBILDUNGSREIHE

Wir sind überzeugt, dass Bildungsarbeit zu gesellschaftlicher Solidarität beitragen kann. In der Fortbildungsreihe „Solidarity Welcome!“ werden wir deshalb gemeinsam der Frage nachgehen, wie sich eine solche Bildungsarbeit ohne die Reproduktion diskriminierender Stereotype gestalten lässt. In den fünf praxisorientierten Modulen werden sowohl die Grundlagen des Trainer_innenseins erlernt, rassistisch-kritische Perspektiven auf Entwicklungszusammenarbeit und „Integration“ eröffnet, als auch konkrete Inhalte und Methoden erarbeitet und reflektiert. Da die Themen Flucht und Fluchtursachen ein derzeit häufig gewählter Schwerpunkt der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit sind, bilden sie den inhaltlichen Fokus unserer Reihe.

MODUL I

TRAINER_IN WERDEN

In diesem Modul setzen wir uns mit der Motivation und den Zielen von Bildungsarbeit sowie mit der Rolle als Trainer_in oder Multiplikator_in auseinander. Sie erlernen Moderationstechniken, eine Vielzahl an Methoden und die Gestaltung von Bildungsseminaren. Mit Hilfe interaktiver Methoden befassen wir uns mit den Herausforderungen, die Gruppenprozesse oder die Konzeption von

Seminaren mit sich bringen. Das Basismodul ermöglicht es Ihnen, in die Trainer_innenrolle hineinzuwachsen und sich in einem geschützten Raum auszuprobieren. Der inhaltliche Fokus ist die kritische Reflexion und Auseinandersetzung mit Konzepten der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit.

26.–30. JULI 2017

BEGINN MI. 12.00 UHR / ENDE SO. 16.00 UHR
(INKL. ÜBERNACHTUNG IM DOPPELZIMMER)

KAUB BEI MAINZ

MODUL II

RASSISMUS UND STEREO- TYPE

Rassismen und Stereotype, die sich auch in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit finden, stehen in diesem Modul im Fokus. Wir werden uns inhaltlich mit den beiden Begriffen auseinandersetzen und fragen, worin der Unterschied zwischen Rassismus und Stereotypen liegt. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir diese Themen in Bildungsveranstaltungen aufgreifen und handhaben können. Da wir rassistische Bilder gesellschaftlich erlernen und sie (unbewusst) weitertragen, sind Selbsterfahrung und Selbstreflexion ein wichtiger Bestandteil dieses Moduls. Die in Modul I erworbenen Kompetenzen als Trainer_in werden auch in diesem Modul weiterentwickelt und erprobt.

13.–15. OKTOBER 2017

BEGINN FR. 12.00 UHR / ENDE SO. 16.00 UHR

MAINZ

MODUL III

FLUCHT UND FLUCHT- URSACHEN

Flucht und Fluchtursachen als Themen der entwicklungspolitischen Bildung stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Wir betrachten Flucht als weltweiten und historischen Prozess, beleuchten die Zusammenhänge zu globaler Ungleichheit und fragen nach der Verantwortung des Globalen Nordens. Darüber hinaus diskutieren wir, welche Vor- und Nachteile die Wahl dieses Themas in Workshops der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit haben kann und lernen verschiedene Methoden und Arbeitsmaterialien kennen.

12.–14. JANUAR 2018

BEGINN FR. 12.00 UHR / ENDE SO. 16.00 UHR

MAINZ

MODUL IV

NEUE PERS- PEKTIVEN AUF BILDER, TEXTE & ÖFFENTLICH- KEITSARBEIT

In diesem Modul nehmen wir Materialien der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit genauer unter die Lupe. Wir analysieren verschiedene Materialien daraufhin, welche Bilder und Wirkungen sie produzieren. Dabei fragen wir uns zum Beispiel, ob und wie Diskriminierungen durch eine bestimmte Bildauswahl reproduziert werden oder welche Vorstellung von „Kultur“, „Integration“ und „Entwicklung“ gezeichnet wird. Ziel ist es, das in den vorangegangenen Modulen erlernte methodische und fachliche Wissen zusammenzuführen und in die Überarbeitung von Materialien münden zu lassen.

02.–04. MÄRZ 2018

BEGINN FR. 12.00 UHR / ENDE SO. 16.00 UHR

MAINZ

MODUL V

NEUE PERS- PEKTIVEN AUF ÜBUNGEN, METHODEN & ROLLENSPIELE

Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit vorhandenen Übungen zu den Themen Flucht und Fluchtursachen sowie der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit generell. Einige dieser Methoden arbeiten mit Stereotypen, fördern eine eurozentrische Weltsicht oder schließen durch ihren Aufbau Personen aus. Nur selten werden diese Mechanismen explizit genannt oder reflektiert. Gemeinsam werden wir Ergänzungen und Veränderungen von Methoden erarbeiten sowie lernen, Methoden bewusst auszuwählen.

04.–06. MAI 2018

BEGINN FR. 12.00 UHR / ENDE SO. 16.00 UHR

MAINZ

ANMELDUNG & INFOS

Der Teilnahmebeitrag ist 30€ pro Workshoptag (ermäßigt auf Anfrage). Dieser beinhaltet Verpflegung (inkl. Mittagessen) sowie alle Unterlagen für die Seminare (inkl. ebasa-Trainer_innen-Handbuch). Für den Erhalt des ebasa-Zertifikats sind die Module I bis III und zusätzlich entweder Modul IV oder Modul V zu absolvieren. Anmeldungen per E-Mail an info@ebasa.org (das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage).

!ebasa

bildung | beratung | ethnologie

EBASA E.V.
FRAUENLOBSTRASSE 15–19
55118 MAINZ

T +49 (0) 6131 901 25 14
M INFO@EBASA.ORG
W WWW.EBASA.ORG

*Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen
Entwicklungsdienstes durch Brot für die
Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst*



*Gefördert von
Engagement Global
im Auftrag des*



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Die Verantwortung für die Inhalte des Flyers liegt bei ebasa e.V. / gedruckt auf Recyclingpapier